

Bundeslandwechsel von Bremen nach Baden-Württemberg

Beitrag von „Kris24“ vom 26. Januar 2022 15:34

Ich habe gerade etwas Zeit zwischen 2 Notenkonferenzen und antworte etwas aus meiner Sicht. CDL hat dir die wichtigen Seiten bereits genannt. Wichtig ist vor allem die Gewerkschaft, sie weiß am besten Bescheid, die Dinge ändern sich immer wieder. Ich habe auch schon gehört, dass evtl. Tauschpartner (z. B. jemand, der mit Biologie nach Bremen will) sich auch an die Gewerkschaft wenden, vielleicht klappt ja eine Vermittlung.

Zu mir:

Ich war in NRW angestellt (nicht alle Lehrer sind verbeamtet und NRW hat am Ende des letzten Jahrtausend kaum jemand verbeamtet (mir war zwar noch bei der Einstellung mündlich versprochen worden, dass ich nach 3 Jahren verbeamtet werde, das wurde aber bereits für den Jahrgang vorher gekippt). Deshalb konnte ich ganz normal nach 5 Jahren kündigen und mich hier neu bewerben (es ging hier also noch einmal von vorne los, da ich damals noch unter 35 war, hatte es erst einmal keine finanziellen Nachteile, hat sich inzwischen geändert, Stichwort Dienstalterstufe wird anders berechnet, ich lief aber noch nach dem alten System durch). Natürlich habe ich erst gekündigt, als ich die neue Stelle hatte (wäre die Kündigungsfrist abgelaufen, es ging um Tage, wäre mir die Stelle ein Jahr aufgehoben worden).

Ich war und bin sehr froh darüber, ein Tausch von OWL (NRW) nach Freiburg (BW) wäre vermutlich unmöglich gewesen (es wollen viel mehr in die andere Richtung). Ich weiß von Kollegen, die Jahre benötigten, um von hier z. B. nach Rheinland-Pfalz oder Hamburg zu gelangen (es gibt nicht immer den richtigen Tauschpartner und eine Ehefrau und Haus in Rheinland-Pfalz reichten erst einmal nicht). Versuche es also immer wieder, wenn es nicht gleich gelingt. Biologie und welche Fremdsprache (?) sind hier im RP Freiburg nicht gesucht (auch in Baden-Württemberg gibt es unbeliebtere Stellen, du hast leider nicht geschrieben wohin du möchtest). Auf die Ostalb könnte es leichter sein. (Mich wundert, dass du das Nebenfach Bio zuerst nennst und die Fremdsprache nicht genau, ich vermute daher eine ungewöhnliche Sprache wie z. B. Russisch oder nur kleine Fakultas - dann wird der Tausch noch schwieriger, Bio ist extrem überlaufen.)

Ich bin nach meinem Wechsel erst einmal im RP Stuttgart gelandet (damals konnte man sich noch nicht schulscharf bewerben) und musste mich für 5 Jahre verpflichten (ein Wechsel ging vorher nicht). Danach wollte ich ins RP Freiburg tauschen, auch das dauerte 2 Jahre (und hätte länger gedauert, wenn ich nicht verschiedene Fürsprecher gehabt hätte). Ich habe im Vorfeld mit meinen Wunschschulen hier Kontakt aufgenommen, habe sie besucht und mir wurde alles gezeigt. Beide Schulleiter wollten mich dann unbedingt (ich brachte Erfahrung im neuen Fach

NwT dank NRW und Modellschule im RP Stuttgart mit, hier sollte es gerade eingeführt werden, war meine Hauptaufgabe nach dem Wechsel). Das hat sicher etwas geholfen. Entscheiden tun aber die RPs. Wollen sie dich ziehen lassen, haben sie Platz für einen Außenstehenden? Hier im Forum werden ja immer wieder Tauschpartner gesucht. Ob das hilfreich ist, weiß ich nicht. (Ich durfte erst tauschen, nachdem das abgebende RP Stuttgart zugestimmt hat, dass ich bereits ein Jahr vorher hier im RP Freiburg erfolgreich eine Stelle gefunden hatte, war egal.)

Baden-Württemberg verbeamtet eigentlich immer, wenn die Voraussetzungen stimmen (wir hatten noch nie mehr als einen angestellten Lehrer auf ca. 80 Beamte). An Gemeinschaftsschulen ist es sicher leichter eine Stelle zu erhalten als an einem Gymnasium (unsere Referendare "mussten" in den letzten Jahren alle an Gemeinschaftsschulen). Die Stellen werden aber zusammen ausgeschrieben (ländliche (unbeliebtere) Orte dürfen bereits früher ausschreiben, die anderen erst im Hauptverfahren), ich weiß aber nicht, ob das auch für Tausch aus einem anderen Bundesland relevant ist.

Also noch einmal: Wende dich an eine Gewerkschaft, die wissen Bescheid, ich kriege es auch nur indirekt mit.

Ich wünsche dir viel Glück.